

22. FSV-Hallenturniere am 29. Dezember 2018

158 Tore in 36 Spielen

Zum mittlerweile 21. Mal veranstaltete der FSV sein Hallenturnier in der Nibelungenhalle. Vierzehn Teams hatten sich angemeldet. Überaus spannende und kurzweilige Begegnungen bei sehr fairer Spielweise sorgten für einen gelungenen Turniertag. Und torreich waren die Begegnungen zudem: 158 Tore in 36 Spielen ergeben im Durchschnitt über 4 Tore pro Spiel.

Beim **Aktivturnier**, das zum 11. Mal durchgeführt wurde, waren sechs Teams gemeldet, die in der Gruppenphase im Modus jeder gegen jeden spielten. Die Vorrundentabelle zweigte dann mit dem FC Wacker Eintrinken und dem FC Bayern-Fanclub zwei Teams mit je 13 Punkten vorn, gefolgt von Alpha Squad (7), dem Titelverteidiger FC Zimmern (5), den Mainzer Ring Allstars (4) und dem Neuling FC Siewillja (0).



In den Playoff-Spielen siegte FC Wacker Eintrinken nach einem 2:2 im Neunmeterschießen 4:2 gegen den FC Zimmern und Alpha Squad setzte sich mit 2:1 gegen den Bayern-Fanclub durch.

Im Neunmeterschießen um Platz 3 siegte der Bayern-Fanclub mit 3:2 gegen den FC Zimmern. Im Finale hatte dann Wacker Eintrinken nach Nachsehen und verlor mit 0:3 gegen den erstmaligen Turniersieger Alpha Squad aus Bürgstadt.

Im nachfolgenden 22. **Nichtaktiven-Turnier** nahmen acht Teams teil, die in zwei Vorrundengruppen aufeinander trafen.

In der Gruppe B setzte sich der stark besetzte Titelverteidiger FSV Walldürn mit 7 Punkten an die Spitze, gefolgt von den Flüssigheimern (6), der Kolpingsfamilie (4) und dem FSC Rinschheim (0).

In der Gruppe C dominierte die Kurklinik Winzenhofen mit drei Siegen (9 Punkte) vor den 1. FC Gehsteigpanzer (6), der Stiftung Wadentest (3) und den Fußballmädel SCK (0).

Im Halbfinale gewann der FSV klar gegen den 1. FC Gehsteigpanzer mit 4:0, die Kurklinik remisierte mit 2:2 gegen die Flüssigheimer und zog durch ein 3:2 im Neunmeterschießen ins Finale ein.

Das Neunmeterschießen um Platz 3 gewannen die Flüssigheimer mit 4:2 gegen den 1. FC Gehsteigpanzer. Das Finale war dann eine klare Sache mit einem 4:0 Sieg des Freizeitsportvereins gegen die Kurklinik Winzenhofen. Der FSV gewann damit zum 8. Mal das Nichtaktivturnier.

Der **Freizeitsportverein** traf im Auftaktspiel auf die Flüssigheimer aus Uissigheim und ging bereits in der 1. Spielminute durch Denis Kerec in Führung. Das Spiel war dann offen, doch in den letzten drei Minuten fielen die Treffer durch Simon Weidinger (2), Michael Sabo und Timm Weiß zum 5:0 Sieg. Michael Sabo und Patrick Wolf spielten erstmals für den FSV. Michael Sabo erzielte auch sein erstes Tor für den Verein.

Auch das Spiel gegen den FSC Rinschheim endete 5:0. Hier trugen sich Kevin Krzywon (3) und Denis Kerec (2) in die Torschützenliste ein.

Erstmals hinter sich greifen musste Keeper Sebastian Enders dann gegen die Kolpingfamilie, die in der 4. Minute einen Schuss in den Winkel donnerte. Erst in der Schlussminute gelang Denis Kerec der Ausgleichstreffer zum 1:1. Für Denis Kerec war dies das 100. Spiel für den Verein, für Gerd Straub das 250. Spiel.

Im Halbfinalspiel gegen den 1. FC Gehsteigpanzer erzielte Patrick Wolf seinen ersten Treffer für den FSV. Weitere Torschützen waren Kerec, Sabo, Weidinger nach schöner Vorarbeit von Kerec, Bundschuh mit einer Granate in den Torwinkel und Straub zum 6:0 Endstand.

Finale: FSV Walldürn : Kurklinik Winzenhofen. Hier dominierte der stark besetzte Titelverteidiger und gewann das Endspiel mit 4:0. Kerec in den Torwinkel, zweimal Wolf und Matthias Bundschuh machten den Sack zu und sicherten den Turniersieg.

Es spielten:

Sebastian Enders
Matthias Bundschuh
Simon Weidinger

Gerd Straub
Michael Sabo
Denis Kerec

Timm Weiß ©
Kevin Krzywon
Patrick Wolf



Was fehlte nun noch? Das Neunmeterschießen um den Gesamtsieg zwischen den beiden Turniersiegern Alpha Squad (Aktive) und FSV Walldürn (Nichtaktive).

Sebastian Enders, der einzige FSV-Akteur, der an diesem Tag noch nicht getroffen hat, beginnt und trifft, Alpha Squad verschießt zweimal, ebenso Matthias Bundschuh und Patrick Wolf, bevor Alpha Squad zum 1:1 ausgleicht. Weidinger trifft, Alpha Squad trifft, Sabo trifft, Alpha Squad trifft – somit 3:3 Endstand und das Mann gegen Mann-Duell begann:

- Kerec an den Pfosten – Enders hält
- Krzywon trifft – Alpha Squad trifft
- Weiß an die Latte – Alpha Squad trifft und erringt damit mit 5:4 den Gesamtsieg.

Das Jahr 2018 endete somit mit zwei Turniersiegen im Dezember (Kreismeisterschaft Ü32 und FSV-Turnier) perfekt für den Freizeitsportverein.



Die beiden Siegerteams Alpha Squad und Freizeitsportverein

Die Siegerehrungen nahmen Bürgermeister Markus Günther, FSV-Vorstandsmitglied Jürgen Giebel Dörr und seitens der Turnierleitung Joachim Dörr vor, die den Teams für die faire Spielweise dankten und zu den erreichten Ergebnissen gratulierten.



Der Dank des Vereins gilt den Schiedsrichtern Siegfried Sauter, Reiner Apfelbacher und David Schiffmacher, den Sanitätsteam des DRK-Ortsverbands, der Stadt Walldürn, dem Hallenwart Thomas Spreitzenbarth und den zahlreichen Helfern aus Reihen des Vereins beim Auf- und Abbau und am Turniertag, vor allem dem Küchenteam Andreas Stölzel, Joachim Czasch, Dieter und Sonja Enders und Werner Heß sowie dem Vergnügungsausschuss und der Turnierleitung mit Sebastian Enders, Alexander Dörr, Joachim Dörr und Heiko Müller und den Kuchenspendern.



Und auch das 23. FSV-Turnier ist schon terminiert, sodass sich Fußballfreunde den 28.12.2019 jetzt schon im Kalender notieren können.

Jahresende 2018 – ein Zeitpunkt für einen Rückblick:

Der Spielbetrieb für das Jahr 2018 ist mit diesem Turnier beendet, weiter geht es schon wieder am 4. Januar 2019 in Hardheim beim AH-Turnier des FC Schweinberg.

An **Erfolgen** sind in diesem Jahr zwei Turniersiege zu vermelden. Der FSV gewann beim eigenen Hallenturnier bei den Nichtaktiven und holte erstmals den Kreismeistertitel der Ü32. Dazu belegte man beim AH-Hallenturnier des FSC Hornbach Platz 2. Ein erfolgreiches Jahr also. Von 29 Spielen wurden 14 gewonnen, 9 Remis und 6 Niederlagen bei einem Punktverhältnis von 51:27 und 73:47 Toren. Insgesamt hat der FSV in 32 Jahren 1.241 Spiele bestritten, davon wurden 590 (47,5 %) gewonnen, 186 Remis gespielt und 465 verloren (Gesamtbilanz: 1808:1457 Punkte / 2686:2277 Tore).

Die meisten **Spieleinsätze** hatten im Jahr 2018 Marian Eichberger und Denis Kerec, die bei 24 Spielen mit von der Partie waren. Dahinter folgten Gerd Straub mit 19 und Timm Weiss mit 18 Spielteilnahmen. Von den 1.241 Gesamtspielen seit Vereinsgründung bestritt Joachim Dörr 627 vor Werner Ebel mit 483 und Joachim Hermann (454). Insgesamt 19 Spieler haben bislang über 200 Einsätze für den Verein. Erstmals für den FSV schnürten die Fußballstiefel im Jahr 2018 Michael Sabo und Patrick Wolf.

Die **Torschützenliste** führt im abgelaufenen Jahr Denis Kerec mit 15 Toren vor Marian Eichberger und Matthias Schelmbauer (je 9), und Tom Schulze (5) an. Damit gewannen die FSV-Torjägerkanone bislang: Jörg Schnell (8 x), Joachim Dörr (7 x), Werner Ebel (4 x), Thomas Hefner und Günter Rabl (je 3 x), Ralf Miko, Gerd Straub, Denis Kerec und Mario Turra (je 2 x) und Thomas Neid, Matthias Schelmbauer sowie Marian Eichberger (je 1 x). Erstmals für den FSV trafen 2018 Michael Sabo und Patrick Wolf. In der ewigen FSV-Torschützenliste führt weiter Joachim Dörr mit 271 Toren vor Werner Ebel mit 248 Treffern. Dahinter liegt Jörg Schnell mit 243 Goals.

Zum Abschluss das **Training**: Trainingsfleißigster 2018 war mit 46 Teilnahmen bei 52 Trainingseinheiten Joachim Dörr. Knapp dahinter Gerd Straub (43), Alexander Dörr (42) und Markus Siegel (36). Hinzuweisen ist noch auf die weiterhin hohe Beteiligung mit 689 Teilnehmern, das sind im Durchschnitt 14,12 Kicker. Fünfmal waren über 20 Sportler dabei, der Höchstwert lag bei 25 Kickern, und insgesamt 13 Mitglieder trainierten 2018 mindestens jedes zweite Mal, waren also mindestens 26 mal am Ball. Insgesamt nahmen 49 FSV-Mitglieder in diesem Jahr am Fußballtraining teil. Trainingshighlights 2018 waren die Besuche des Soccerparks in Aschaffenburg und die wöchentliche mit Spannung erwartete Überreichung des von Alexander Dörr und Stefan Spreitzenbarth initiierten „Stummer-Kabbs“, der mittlerweile schon 192 Mal verliehen wurde.